

Dr.med. Ursula Davatz

10.10.2016

ADHS und Psychose

[Audio](#)

[00:00:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Meine erste Frage ist: Darf ich auch Schweizerdeutsch reden? Oder ist Ihnen Hochdeutsch lieber?

[00:00:04.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte Sie alle ganz herzlich begrüßen zu dem heutigen Abend, Nachmittag.

[00:00:13.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich eingeladen wurde zu dem Vortrag.

[00:00:18.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage zuerst ein paar theoretische Dinge.

[00:00:23.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hole natürlich ein bisschen aus.

[00:00:24.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Im zweiten Teil können wir einen Fall anschauen, der mir vorgestellt wird.

[00:00:34.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe nicht Monsterwellen als Thema genommen, sondern: ADHS/ADS und Psychose.

[00:00:38.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte das Ganze so ein bisschen herleiten.

[00:00:40.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viele Jahre am Thema Schizophrenie und ADHS/ADS gearbeitet.

[00:00:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlussendlich habe ich die beiden Themen verknüpft.

[00:00:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Kurze Bemerkung: Die Psychiatrie hat lange sich gestritten, was ist wichtiger: Nature versus Nurture.

[00:00:59.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Sind die Gene oder das Umfeld wichtiger?

[00:01:00.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hat immer hin und her gependelt.

[00:01:01.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute kann man das Genom entschlüsseln und man versucht immer mehr über sein Genom herauszufinden.

[00:01:05.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann annehmen, dass das Pendel wieder mehr Richtung "Nature" pendelt.

[00:01:14.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist für mich ganz klar, es ist immer beides: „Nature and nurture.“

[00:01:25.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Anhand vom ADHS/ADS und der Schizophrenie, habe ich das auch so ein bisschen aufgearbeitet.

[00:01:34.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn ist unser Organ, womit wir uns befassen.

[00:01:38.430] - Dr.med. Ursula Davatz

In Deutschland und Frankreich, nicht in der Schweiz, hat man früher Psychiatrie zusammen mit Neurologie gelernt.

[00:01:46.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich musste in den USA auch noch ein halbes Jahr Neurologie machen.

[00:01:46.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Seit dem Freud ist dann Psychiatrie in ein anderes Gebiet gegangen, mehr in das Interpersonelle und mehr in das Philosophische, weg vom Organischen.

[00:02:10.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Als ich in Basel studiert habe hat man herausgefunden, dass es das Schlafzentrum gibt und dass es andere Zentren gibt.

[00:02:27.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Da haben wir gelacht und gedacht: das ist doch altmodisch.

[00:02:28.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann die Seele nirgends im Gehirn lokalisieren.

[00:02:29.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute kann man das immer mehr mit den bildgebenden Verfahren.

[00:02:37.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute beginnt man alles anzuschauen.

[00:02:38.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Theorien bringen uns nicht unbedingt sehr viel weiter.

[00:02:45.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Da Gehirn ist ein soziales Organ.

[00:02:49.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Als soziales Organ vermittelt das Gehirn zwischen uns als Individuum und unserem Umfeld.

[00:02:59.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Herz ist nicht so sehr ein soziales Organ, obwohl Antoine de Saint-Exupéry gesagt hat: On ne va bien que avec le cœur.

[00:03:13.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat auch eine Verbindung hergestellt zwischen dem Herz und dem Gehirn.

[00:03:13.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Kopf ist verbunden mit allen unseren Organen.

[00:03:19.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Psychiater befassen uns an erster Stelle mit dem sozialen Organ Gehirn.

[00:03:27.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das soziale Organ zeichnet sich durch eine hohe Plastizität aus.

[00:03:32.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Man weiss heute, man kann lernen bis zum Tod.

[00:03:32.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Plastizität geht nicht verloren. Es gehen zwar vielleicht ein paar Hirnzellen verloren, aber die Lernfähigkeit geht eigentlich nicht verloren.

[00:03:44.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn kann sich immer noch ändern über das Leben hinweg und die Änderungen, die passieren über die Interaktion mit dem Umfeld.

[00:03:55.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn – jetzt gehe ich schnell in die Genetik – wird auch am meisten bestimmt von der Epigenetik, das heisst von Genen, die epigenetisch beeinflussbar sind.

[00:04:05.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Von daher passiert auch so noch eine grosse Veränderung.

[00:04:15.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn hat eine ganz wichtige Funktion für den Menschen im Anpassungsprozess in der Evolution.

[00:04:21.510] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Evolutionstheorie gibt es: survive and reproduce.

[00:04:27.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen uns als Individuum weiterentwickeln und lernen.

[00:04:32.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Zu dieser Plastizität gehört das Lernen.

[00:04:34.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Lernen ist diese Plastizität.

[00:04:38.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir entwickeln uns nicht nur als Individuum im Reagenzglas, obwohl die Psychiatrie oft den Menschen noch so isoliert anschaut.

[00:04:46.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind immer innerhalb von einem Kollektiv.

[00:04:50.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir wachsen in der Regel auf in einer Familie oder etwas Ähnlichem, also in einem grösseren Kollektiv.

[00:04:56.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Interaktionen, die laufen natürlich dauernd und die hören nie auf, bis zum Tod.

[00:05:03.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Lernen, das passiert nicht nur im Individuum.

[00:05:10.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Der epigenetische Prozess läuft nicht nur im einzelnen Individuum, sondern der epigenetische Prozess läuft auch in der Interaktion, das heisst auch innerhalb von einer Gruppe.

[00:05:24.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich nenne das die soziale Vererbung.

[00:05:27.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Gegensatz zu der genetischen Vererbung.

[00:05:29.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Anpassungsprozess, der einerseits im Individuum läuft und andererseits in der Gruppe, das nennt man bei den Soziobiologen: kin selection.

[00:05:47.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Auswahl, die Überlebenschance läuft mit der Familie, mit der Gruppe, mit der Art et cetera.

[00:05:57.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viel Soziobiologie gelesen.

[00:05:59.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Einer von den interessanten ist der Franz Deval.

[00:06:04.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt ein Buch: Der Affe in uns. The inner ape.

[00:06:05.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hat viele Theorien gegeben, auch im Zusammenhang mit Genetik und Verhaltensmuster, auch falsche Theorien.

[00:06:19.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat gemeint, wir Menschen, wir soziale Wesen, die Säugetiere auch schauen eher auf Menschen, die mit uns verwandt sind.

[00:06:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt nicht.

[00:06:31.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle sozialen Wesen, schauen auch für andere soziale Wesen.

[00:06:42.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Delfin hilft auch einem Menschen.

[00:06:42.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Delfine können Situationen wahrnehmen, wo jemand in Not ist.

[00:06:52.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist etwas ganz Wichtiges, dass der Mensch ein soziales Wesen ist.

[00:06:56.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, in der Psychiatrie nimmt man da auch nicht sehr Rücksicht darauf.

[00:07:01.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Man schaut den Menschen viel zu sehr nur alleine an und nicht die Interaktion.

[00:07:02.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ganz viele psychiatrische Krankheiten nehmen ihren Anfang in der Pubertät, inkl. die Schizophrenie.

[00:07:17.590] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Pubertät, in der Ablösungsphase, wo man seine Persönlichkeit entwickeln sollte, wo man sich loslösen sollte von den Eltern und Eigenverantwortung übernehmen, in dieser Phase ist das Gehirn noch einmal sehr plastisch.

[00:07:37.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gehirn hat dann eine grössere Plastizität als dann später.

[00:07:41.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn eine Frau ein Kind bekommt, ist ihr Gehirn auch noch mal ein bisschen plastischer. Da muss sie einiges lernen.

[00:07:48.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Das als kurze Einführung zum Thema Gehirnplastizität, Lernen und Epigenetik.

[00:07:57.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Mein Buch heisst: ADHS und Schizophrenie.

[00:08:08.490] - Dr.med. Ursula Davatz

1975 habe ich in Samedan einen Vortrag gehört über POS, heute ADHS/ADS.

[00:08:09.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann dort schon gemerkt, das ist eigentlich ähnlich, dort beschreibt man ähnliche Symptome wie bei der Schizophrenie.

[00:08:29.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe das zeitweise wieder ein bisschen vergessen, es hat mich immer irgendwie begleitet.

[00:08:35.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Bezüglich Genetik und ADHS/ADS gibt es die Cross-Dysorder-Studie (GWAS).

[00:08:42.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schweiz hat auch mitgemacht.

[00:08:43.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Fünf psychiatrische Krankheitsbilder wurden untersucht und auf ihre Gene analysiert.

[00:08:43.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Krankheitsbilder sind: Schizophrenie, manisch-depressiv, schwere Depression, Autismus und ADHS/ADS.

[00:08:59.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Man war sehr erstaunt, dass die alle den gleichen Genlocus haben, der verändert ist.

[00:09:05.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe sagt, das ist ja klar. Das ist ein Beweis für meine Theorie.

[00:09:24.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage das ADHS/ADS ist der genetisch vererbte Genotyp, der genetisch vererbte Neurotyp, aus dem heraus dann all die anderen Krankheiten entstehen.

[00:09:35.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe in meinem Buch nur die Schizophrenie untersucht.

[00:09:37.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Die anderen psychiatrischen Krankheitsbilder habe ich dort nicht so genau angeschaut, aber in meiner Praxis schaue ich sie natürlich ständig an.

[00:09:45.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die anderen psychiatrischen Krankheitsbilder sind Folgekrankheiten.

[00:09:53.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS/ADS ist der Genotyp/Neurotyp.

[00:09:58.260] - Dr.med. Ursula Davatz

In der genetischen Studie, ich habe mit einem Genetiker geredet und der hat gesagt, das ADHS/ADS hat zu 30% eine genetische Performanz.

[00:10:13.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Schizophrenie und manisch-depressiv noch zu 25%.

[00:10:14.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Autismus ist 15% oder so.

[00:10:14.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die schwere Depression hat auch weniger genetische Performanz.

[00:10:32.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Das passt für mich auch.

[00:10:32.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS/ADS ist der genetische Vortyp.

[00:10:32.710] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn stellt das ADHS/ADS eine genetische Gehirn Vulnerabilität dar, die auch zu anderen Krankheiten führen kann.

[00:10:47.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Zeit lang hat man gesagt, das ADHS/ADS wächst sich aus.

[00:10:59.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Also man von POS gesprochen hat, hat man immer gesagt, das sind noch nicht reife Nerven, die sind nicht myelinisiert, irgendwann geht dann das weg.

[00:11:00.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Das war eine falsche Vorstellung.

[00:11:05.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Es sind nicht einfach nur die Nerven. Im Gehirn sind diese Zentren ein bisschen anders organisiert.

[00:11:17.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage schaut man auch das ADHS/ADS im erwachsenen Alter an.

[00:11:18.060] - Dr.med. Ursula Davatz

80% der Erwachsenen mit ADHS/ADS haben eine zusätzliche Krankheit.

[00:11:31.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier spricht man von: Komorbidität.

[00:11:34.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, das ist keine Komorbidität, das ist eine Folgekrankheit.

[00:11:34.760] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn ist das ADHS/ADS gar keine Krankheit.

[00:11:43.820] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS darf nicht unter der Diagnose figurieren.

[00:11:49.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nur ein Genotyp, ein Neurotyp, ein Persönlichkeitstyp.

[00:11:54.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Psychologen haben die Persönlichkeitstypen schon ausdifferenziert.

[00:12:00.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt viele verschiedene.

[00:12:01.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich nenne jetzt nur zwei: Der extrovertierte Persönlichkeitstyp und der introvertierte Persönlichkeitstyp.

[00:12:09.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese beiden Persönlichkeitstypen haben ich mit dem ADHS/ADS in Zusammenhang gebracht.

[00:12:09.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS ist der extrovertierte Persönlichkeitstyp, der nach aussen geht, alles zeigt, alles sagt.

[00:12:21.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ADS Persönlichkeitstyp ist eher der introvertierte Persönlichkeitstyp, der dann eher zu Autismus führt oder zur Depression.

[00:12:29.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ADHSler agiert alles aus. Dort wird eher das Umfeld depressiv oder überfordert.

[00:12:31.030] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler können auch hin und her wechseln.

[00:12:37.220] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler sind sich ähnlich bezüglich der hohen Sensibilität, schnelle Erregbarkeit, Impulsivität.

[00:12:52.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim ADHS/ADS geht die Impulsivität nach aussen und auch nach innen.

[00:12:58.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim ADS geht die Impulsivität nach innen.

[00:13:03.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort sind wir dann schon bald bei der Monsterwelle.

[00:13:07.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Folgekrankheit von ADHS/ADS ist die Schizophrenie. Diese habe ich am meisten untersucht.

[00:13:14.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Manisch-depressive, der eine manische Phase hat, der befreit sich häufig von den zu engen Restriktionen, in denen er aufgewachsen ist und ist danach wieder traurig, über all das zerschlagene Geschirr.

[00:13:34.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eigentlich ein Befreiungsschlag.

[00:13:38.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Die schwere Depression, Burnout, das kommt jetzt langsam aus.

[00:13:42.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Dr. med. Heiner Lachenmeier spricht über ADHS/ADS und Burnout.

[00:13:53.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHS/ADSler tun sich sehr verausgaben und sind sehr darauf ausgerichtet, was das Umfeld von ihnen will.

[00:13:54.900] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler kann man auch sehr gut ausbeuten und so kommt es dann zum Burnout.

[00:13:55.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache keinen Unterschied zwischen Burnout und Depression.

[00:14:14.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Burnout ist eine Beschreibung für die Manager, also ist eine männlich-salonfähige Diagnose, während Depression eher zu den Frauen gehört.

[00:14:22.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Funktion vom Gehirn her, meine ich, ist es nichts anderes, aber es ist eher akzeptiert.

[00:14:33.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Autismus kommt auch in den Cross-Disorder-Studien vor.

[00:14:35.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Sämtliche Persönlichkeitsstörungen können sich aus dem ADHS/ADS entwickeln.

[00:14:42.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Sie daran denken, dass sich die Persönlichkeit in der Pubertät entwickelt, dass dort eine starke Auseinandersetzung läuft zwischen Umfeld und dem jungen Mensch, der sich ablösen sollte.

[00:15:00.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort kann es schief laufen.

[00:15:02.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Frauen bekommen dann meistens Borderline Persönlichkeitsstörung.

[00:15:07.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, die Frauen getrauen sich nicht ganz so fest ihre Aggressionen, ihr wildes impulsives Temperament nach aussen auszuleben.

[00:15:15.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie tun ihr impulsives Temperament dann eher mit sich selber schädigen, also mit schneiden, mit sich Schaden ausleben.

[00:15:25.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Frauen gehen dann auch in die Bulimie rein, Essstörungen.

[00:15:26.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sucht und ADHS/ADS gehen auch zusammen.

[00:15:26.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Sucht beginnt meistens in der Pubertät, dort steckt häufig auch ein ADHS/ADS dahinter.

[00:15:26.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommen langsam mehr Vorträge auf über ADHS/ADS und Sucht.

[00:15:38.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Langsam kommt das immer mehr zur Akzeptanz.

[00:15:44.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Männer, die ADHS/ADS haben, die sind viel aktiver.

[00:15:57.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Männer haben neben den ADHS/ADS Genen auch noch Androgene und mehr Dopamine.

[00:15:59.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Männer springen über die sozialen Grenzen hinaus.

[00:15:59.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Männer machen sich eine eigene Peer-Gruppe, eine eigene soziale Gruppe.

[00:15:59.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben wir die Persönlichkeitsstörung von der dissozialen Persönlichkeit und von der antisozialen und was auch immer Persönlichkeitsstörung.

[00:16:26.230] - Dr.med. Ursula Davatz

In den Gefängnissen in den USA bin ich auch schon darauf gekommen, ADHS/ADS und Delinquenz korrelieren auch.

[00:16:33.670] - Dr.med. Ursula Davatz

In den Gefängnissen findet man überdurchschnittlich viele ADHS/ADS Menschen.

[00:16:48.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war lange in einer Fachgruppe für Strafvollzug in Zürich, nach dem Fall Erich Hauert, Pascal Brumann, die umgebracht worden ist von einem Gefängnisinsassen, als er auf dem Weg zum Psychologen war auf dem Zollikerberg.

[00:16:58.240] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Fachkommission musste ich lange Gutachten lesen.

[00:17:12.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Juristen haben immer von einem POS Kind gesprochen.

[00:17:19.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage würde man von ADHS/ADS sprechen.

[00:17:20.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Carlos ist sicher auch ein ADHS/ADS Kind.

[00:17:26.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der Zeit hat man so ein bisschen das Auge dafür.

[00:17:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch Zwangsstörungen können sich aus dem ADHS/ADS entwickeln.

[00:17:42.300] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler machen viele Fehler.

[00:17:45.510] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler sind nicht so gut im Regeln lernen. Sie machen immer wieder alles anders, sie sind kreativ.

[00:17:45.930] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler werden oft diszipliniert.

[00:17:53.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nachdem wie ihr Umfeld ist, diszipliniert man sie mehr.

[00:17:54.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Diejenigen ADHS/ADSLer welche sich gerne anpassen, die geben sich so wahnsinnig Mühe, dass sie angepasst sind, dass sie sogar eine Zwangsstörung entwickeln.

[00:17:54.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gegenteil davon ist das Messie-Syndrom.

[00:18:13.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind alles aus meiner Sicht ADHS/ADSLer.

[00:18:17.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist dann die andere Seite.

[00:18:19.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Die können am Arbeitsplatz relativ zwanghaft sein. Dort funktioniert es und daheim fällt alles durcheinander.

[00:18:25.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort sieht man dann das Messie-Syndrom.

[00:18:29.830] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn kann man ganz klar sagen, ADHS und ADS-Kinder sind schwieriger zum Erziehen.

[00:18:38.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite viel mit Schulen zusammen.

[00:18:39.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich höre dann die Lehrer, wie sie schimpfen über die ADHS/ADS Kinder und wie sie diese Kinder am liebsten draussen hätten.

[00:18:39.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt aber auch sehr begabte Lehrer, die die gut führen können und dann machen sie eine gute Entwicklung.

[00:18:54.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil die ADHS/ADS Kinder so schwierig sind zum Erziehen, brauchen sie ein kompetenteres Umfeld.

[00:19:04.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie brauchen eher natürliche Autoritäten. Das gibt es oft nicht mehr so viel.

[00:19:09.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute wird alles mit Schema und Lehrbuch gemacht.

[00:19:13.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das funktioniert bei ADHS/ADS Kindern nicht.

[00:19:18.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Einer von meinen Hauptsätzen ist: man kann die ADHS/ADS Kinder totschiagen und sie folgen immer noch nicht.

[00:19:27.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Psychiater, der mit Delinquenten arbeitet, der die Gutachten macht, der hat die beschrieben und gesagt man kann sie zu Tode schlagen und sie folgen trotzdem nicht.

[00:19:51.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat den Link noch nicht gemacht zum ADHS/ADS.

[00:19:53.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kommt es von ADHS/ADS zur Schizophrenie?

[00:20:08.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Was habe ich mir dazu überlegt?

[00:20:09.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie komme ich zur Monsterwelle?

[00:20:09.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS/ADS und die ungünstige Interaktion mit dem Umfeld, der Erziehungsstil, kann zur Schizophrenie führen.

[00:20:16.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine kleine Untersuchung gemacht, wo ich vier verschiedenen Erziehungsstile angeschaut habe. Das kommt auch in meinem Buch "ADHS und Schizophrenie" vor.

[00:20:29.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Schizophrenen habe ich herausgefunden, dass die Mütter sehr viel auf das Kind einreden und eher einen emotionalen Erziehungsstil haben, d.h. auch einen angstmachenden Erziehungsstil.

[00:20:38.050] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS Menschen sind sehr sensibel.

[00:21:01.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei ADHS/ADS Menschen kann man die Spiegelneuronen schneller ankicken als bei anderen Menschen.

[00:21:02.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man eine Mutter fragt, welches Kind merkt am ehesten, am besten, wenn es ihnen nicht gut geht, sie deuten immer auf das ADHS Kind.

[00:21:11.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHS/ADSLer haben die Fühler draussen und sie sind so durchlässig.

[00:21:12.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Man nennt das auch ein "Intake Disease", "System overload", usw.

[00:21:17.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die ADHS/ADSLer in einem Umfeld aufwachsen, wo es sehr unruhig ist, wo viel emotionale Belastung ist, mit Konflikten, das wäre dann schon wieder das Familiensystem, dann ladet sich ihr emotionales System auf.

[00:21:44.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Irgendeinmal ist ihre Anpassungsfähigkeit erschöpft.

[00:21:54.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht über Stress, der direkt auf die ADHS/ADSLer aufgesetzt wird.

[00:22:00.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie laden sich auch auf über Emotionalität ihrem Umfeld.

[00:22:03.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Eltern von Schizophrenen Kindern haben meistens Konflikte.

[00:22:08.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Eltern der Kinder haben auch ein ADHS/ADS. Es wird vererbt.

[00:22:09.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Schizophrenie Familien haben ca. drei Mal so viele Konflikte, wie eine Durchschnittsfamilie. Sie eskalieren viel schneller miteinander.

[00:22:16.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eskalation schadet dem Kind, wenn die Eltern keine Lösungen finden, wie sie ihre Probleme auflösen können.

[00:22:37.970] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn ist der Erziehungsstil der Weichensteller zu der bestimmten Krankheit.

[00:22:44.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt noch viele weiteren Schritte.

[00:22:45.070] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Pubertät, wenn das Familiensystem sehr belastend ist, wenn dann noch eine unglückliche Liebe dazukommt, wenn eine schwierige Schulsituation hinzukommt, dann gibt es immer noch mehr Belastungen, dann gibt es eine emotionale Monsterwelle im Hirn.

[00:23:12.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Um ihnen dazu erklären, verwende ich meine Hand.

[00:23:13.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Dan Siegel aus den USA, ist ein bekannter Kinderpsychiater, der sehr viel publiziert. Er hat ein grosses Team. Er spricht immer von der Achtsamkeit, das achtsame Gehirn.

[00:23:22.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin ein Gründungsmitglied von der AFTA, American Academy of Family Therapy.

[00:23:44.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann das Hirn darstellen mit der Hand.

[00:23:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Unten ist der Hirnstamm und das Kleinhirn, das motorische Hirn.

[00:23:54.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Mein Daumen ist das limbische System.

[00:23:57.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Meine Finger sind das Grosshirn.

[00:24:00.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Seite her geschaut.

[00:24:01.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich verwende das Gehirn-Evolutions-Modell von Paul D. MacLean.

[00:24:05.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kleinhirn ist das Reptiliengehirn. Das limbische System ist das Gehirn, das sich bei den Säugetieren ausgebildet hat.

[00:24:21.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Grosshirn hat sich bei den Primaten und beim Home Sapiens Sapiens ausgebildet.

[00:24:24.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Das limbische System, über das kommt alles rein.

[00:24:37.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Stapferhaus in Lenzburg gab es eine Ausstellung zum Thema „Entscheiden“.

[00:24:46.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das limbische System entscheidet, ob einem jemand passt oder nicht.

[00:24:51.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Like and Dislike.

[00:24:53.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Likes und Dislikes im Internet, das ist das limbische System, welches das entscheidet.

[00:24:59.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Ob ich jemanden sympathisch finde oder unsympathisch, das geht nicht über das Grosshirn, es geht über das limbische System.

[00:25:10.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Das limbische System sagt dann auch: Das ist interessant, mit dem musst du dich abgeben.

[00:25:14.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Oder es sagt: Nein, das ist gefährlich. Vor dem musst du dich schützen.

[00:25:17.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das limbische System überlastet ist mit emotionalen Reizen, das limbische System ist zirkulär angeordnet, so wie ein Turbo.

[00:25:27.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sind wir dann schon bald wieder bei der Monsterwelle.

[00:25:30.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Das limbische System ist immer zirkulär angeordnet, das kann sich aufschaukeln.

[00:25:36.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sich das aufschaukelt, das hat einen Verstärker und das kann man natürlich auch oben herunterholen.

[00:25:43.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Verstärker ist die Motivation.

[00:25:46.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Verstärker gut läuft, ist man motiviert, etwas zu machen.

[00:25:48.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er zu stark läuft, dann ist man manisch. Dann braucht man keinen Schlaf mehr.

[00:25:53.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir nur die Schizophrenie anschauen, das limbische System ist über angeregt.

[00:26:02.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Von limbischen System aus, gehen dann Bahnen ins Grosshirn.

[00:26:06.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist der präfrontale Kortex.

[00:26:08.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Die präfrontalen Bahnen, die laufen alle mit Dopamin.

[00:26:15.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Neuroleptika gibt, dann unterbricht man das überreizte limbische System, welches die Signale ins Grosshirn gibt, die dann das Grosshirn zum Zusammenbrechen bringen.

[00:26:31.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann jeden Computer zum Absturz bringen, wenn man die Prozessoren zu stark auslastet.

[00:26:33.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der Schizophrenie stürzt der Grosscomputer, also das Grosshirn, stürzt ab und geht zurück auf eine primitivere Ebene.

[00:26:49.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Hochintelligente Menschen, sind dann auf einmal nicht mehr rational.

[00:26:56.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird alles von den Emotionen gesteuert.

[00:26:56.090] - Dr.med. Ursula Davatz

In der akuten Psychose läuft das einfach heiss.

[00:27:10.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Person hat dann Hyperarousal und er macht eine Überaktivität vom Grosshirn, er schüttet alle möglichen Inhalte aus, völlig wirr und durcheinander.

[00:27:23.210] - Dr.med. Ursula Davatz

In einer späteren Phase, beginnt er dann neu zu organisieren.

[00:27:25.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann organisiert er sich die Welt selber.

[00:27:25.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Dem sage ich: Anpassung auf eine Meta-Ebene.

[00:27:33.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Person interpretiert Dinge nach seinen emotionalen Vorstellungen, sodass es ihm besser passt.

[00:27:45.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Prof. Dr.med. Luc Ciompi hat ein Vorwort in meinem Buch geschrieben, nennt das Affektlogik.

[00:27:46.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Logik ist vom Affekt her, von den Emotionen her geprägt.

[00:27:57.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Logik ist immer darauf ausgerichtet, die Emotionen gut im Griff zu haben oder runter zu dämpfen.

[00:27:57.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch verwendet seine Kognition, um den Turbo runterzuholen.

[00:28:11.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich verwende das Wort Monsterwellen.

[00:28:14.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Es müsste eine Monsterwelle rund um den Erdball sein.

[00:28:18.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt die Schmetterlings- und Chaostheorie.

[00:28:23.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn auf der einen Seite der Erde ein Schmetterlingsflügel sich bewegt, dann kann das einen Tsunami auslösen auf der anderen Seite.

[00:28:36.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist dann zusammengeschlossen.

[00:28:36.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf dem Meer, in Japan, der Tsunami ist natürlich durch ein Erdbeben ausgelöst worden und dann an Land gekommen.

[00:28:46.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann man wieder verwenden.

[00:28:47.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Eltern, Lehrer oder Erzieher mit einem Menschen umgehen, der hoch psychotisch ist oder hocherregt, z.B. ein ADHS/ADSLer.

[00:28:56.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diesem Menschen dann gesagt wird: Du kannst doch das nicht, das gehört sich nicht, das darf man nicht.

[00:29:05.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man beginnt zu argumentieren, dann macht man so etwas wie beim Tsunami, die Welle kommt hier an, man macht einen Mauer und dann steigt der Tsunami.

[00:29:10.600] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS Kinder, wenn man denen NEIN sagt, dann können sie ein riesiges Theater machen.

[00:29:19.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf zu ADHS/ADS Kindern nie Nein sagen.

[00:29:21.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann nur sagen: Ah, du machst jetzt das so. Ich will, dass du es so machst.

[00:29:28.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Man lässt das Nein aus, man kann das Nein immer überspringen.

[00:29:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss gerade zum, wie man es will übergehen.

[00:29:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist es eine Interaktion.

[00:29:36.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Jesper Juul, ein bekannter Familientherapeut, der nicht von ADHS/ADS Kindern spricht, hat sehr hilfreiche Methoden.

[00:29:41.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Er sagt, man soll nicht zum Kind sagen: Du musst jetzt das machen.

[00:29:50.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein Befehl, das ist eine Demütigung.

[00:29:53.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Man drückt das Gegenüber runter.

[00:29:55.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Man soll sagen: Ich will.

[00:29:59.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will, dass Du jetzt in das Bett gehst.

[00:30:00.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will, dass Du deine Aufgaben machst.

[00:30:00.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist es eine Interaktion.

[00:30:07.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, es ist gut, wenn man es schon bei den kleinen Kindern macht.

[00:30:14.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Eltern von ADHS/ADS bringe ich das auch so bei.

[00:30:16.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage das auch den Eltern von Teenagern.

[00:30:26.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Teenageralter gibt es keine Erziehung mehr.

[00:30:27.620] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Erziehung meint man, das Recht zu haben, dem Kind zu sagen, wie man es machen soll.

[00:30:33.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das funktioniert eben bei den ADHS/ADS Kindern nicht.

[00:30:35.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein Befehl und eine Demütigung.

[00:30:39.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Teenagern darf man nicht mehr erziehen, man darf nur noch die Beziehung pflegen und sich durchsetzen.

[00:30:40.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Man ist eine Erwachsene Person, hat mehr Erfahrung und es geht um eine Auseinandersetzung.

[00:30:51.630] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Pubertät geht es um eine Auseinandersetzung.

[00:30:55.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Eltern in der Pubertät diese Auseinandersetzung scheuen oder unterdrücken, allzu autoritär oder allzu laissez-faire, dann gibt es keine Auseinandersetzung.

[00:31:06.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann sich das Kind nicht zu einer Persönlichkeit entwickeln.

[00:31:11.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind ein paar Muster.

[00:31:12.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache noch ein paar kritische Bemerkungen.

[00:31:25.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schulpsychiatrie geht immer noch von einer Krankheitsvorstellung aus, von einer Diagnosevorstellung, als ob es ein fixes Organ wäre und nicht ein plastisches Organ.

[00:31:39.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schulpsychiatrie ist zu stark geprägt von der somatischen Medizin.

[00:31:45.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Man willt eine Diagnose, man geht davon aus, dass die Diagnose gleich bleibt.

[00:31:49.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Patientin, die ist ganz sicher ein ADHS/ADS.

[00:31:52.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hat ein Kind bekommen. Sie war völlig durch den Wind. Sie hat keinen Mann.

[00:31:56.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat ihr die Diagnose Borderline gestellt.

[00:32:00.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich spreche mit ihrer Beiständin. Die Frage ist, ob sie ihr Kind zurückbekommen kann oder nicht.

[00:32:02.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird immer von der Borderline Diagnose geredet.

[00:32:14.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage, sie hat unterdessen eine grosse Entwicklung gemacht.

[00:32:17.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann gut mit ihr konferieren.

[00:32:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie verkehrt anpackt, dann geht der Vulkan wieder los.

[00:32:23.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Beiständin hat sie natürlich verkehrt angepackt.

[00:32:29.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist sie losgegangen auf die Beiständin. Sie ist sehr intelligent.

[00:32:29.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Beiständin hat dann das Feuer im Elsass gesehen, so ungefähr.

[00:32:34.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den psychiatrischen Krankheitsbildern ist das nicht sinnvoll.

[00:32:49.570] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie sollte man immer ein Prozessdenken haben und schauen, wie sich die Sachen entwickeln.

[00:32:57.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sollte auch immer die Interaktion anschauen.

[00:33:01.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nie einfach nur der Patient, der so verkehrt ist und alles falsch macht.

[00:33:06.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind soziale Wesen und die Interaktion spielt eine riesige Rolle.

[00:33:12.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Psychiater, Psychotherapeuten die mit Menschen arbeiten, die sich noch entwickeln sollten, müssen ein gutes Prozessdenken entwickeln, ein systemisches Denken.

[00:33:26.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Als systemische Therapeutin sage ich: man kann die Krankheit nicht abgewöhnen oder adressieren.

[00:33:38.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich darf prinzipiell nichts gegen Verhaltenstherapie haben.

[00:33:41.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann Elemente davon verwenden.

[00:33:44.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man nur davon ausgeht, dass man seine Symptome ablernen muss und dann sind wir gesund, dann ist man sehr arm.

[00:33:52.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann gibt es keinen Spielraum für Entwicklung.

[00:33:55.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann den Menschen nicht zur Gesundheit erziehen.

[00:34:01.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann dem Menschen in der Interaktion, seine verhindernde Entwicklung, die er meistens in der Pubertät und im Leben verpasst hat, helfen, fördern, entweder nur in der Beziehung zum Therapeut oder innerhalb von der Familie.

[00:34:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht darum, dass man das Entwicklungsmuster in der Familie genauer analysiert.

[00:34:35.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie läuft das ab zwischen dem Individuum und seinen Geschwistern, seiner Mutter, seinem Vater, die Grosseltern kommen dazu.

[00:34:44.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kann man das Umfeld beeinflussen, damit das Klima ruhiger wird, gesünder wird, sodass sich das Individuum ganz alleine besser entwickeln kann.

[00:34:56.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite viel nur mit den Eltern,

[00:34:59.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Eltern mir das Kind bringen, dann schaue ich es auch an.

[00:35:02.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite auch mit Kindern.

[00:35:04.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich schaue immer die Interaktion an.

[00:35:08.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich höre immer wieder die Aussage: Dieser Patient hat noch keine Krankheitseinsicht.

[00:35:18.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Damit habe ich grosse Mühe.

[00:35:19.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Damit verlangen wir, dass der Patient unsere Vorstellung von der Krankheit übernimmt.

[00:35:29.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ist denn unsere Vorstellung?

[00:35:31.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere Vorstellung ist ja nur eine vorübergehende Hypothese.

[00:35:35.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie ist zum Teil sehr primitiv und sehr einfach und deckt überhaupt nicht die verschiedenen individuellen Geschichten ab.

[00:35:47.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht der Patient muss Krankheitseinsicht bekommen, sondern wir Fachleute sollten mehr Einsicht in die Interaktion zwischen dem Patienten und seinem Umfeld haben, in die Familienmuster und natürlich auch in die Interaktion, die wir mit dem Patienten machen.

[00:36:06.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Da wir Professionelle sind, haben wir immer das Recht, wir machen alles recht, der Patient alles falsch.

[00:36:12.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist klar, das geht nicht.

[00:36:15.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo man auch die Interaktion mit sich und dem Patienten anschaut, muss man sich natürlich auch selber hinterfragen und schauen: Was habe ich jetzt gemacht, was der Patient nicht ertragen hat.

[00:36:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich zum Beispiel den Patienten zu lange warten lasse und er kommt wütig zu mir in das Zimmer, schaut mich böse an. Dann frage ich: Habe ich sie jetzt frustriert?

[00:36:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Er geht zuerst zur Sekretärin, beklagt sich über mich und die sagt dann: sag es ihr doch.

[00:36:47.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich muss dann sagen: Ja, sie haben recht. Das stimmt. Das ist nicht korrekt. Ich konnte es nicht besser, es tut mir leid. Ich bin froh, dass sie es mir gesagt haben.

[00:36:58.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre dann die Interaktion, die zwischen den Patienten und ihren Eltern oder den Erziehungspersonen oft nicht gelaufen ist.

[00:37:11.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn machen wir eine Nacherziehung, nicht in dem wir ihnen sagen, wie die Welt läuft, sondern wir machen eine Nachentwicklung, indem wir uns zur Verfügung stellen, dass wir mit ihnen interagieren und ein bisschen toleranter sind, als ihre Eltern waren.

[00:37:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst nicht, einfach alles nur schlucken, sondern wirklich auch miteinander reden.

[00:37:33.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich verwende auch wieder einen Begriff.

[00:37:36.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erwachsene Person sage ich: die Kinder haben Welpenschutz.

[00:37:41.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, unsere Patienten dürfen uns mehr angreifen, als wir sie zurück angreifen dürfen.

[00:37:48.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sollten sie überhaupt nicht zurück angreifen.

[00:37:52.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin auch schon ein bisschen ausgerastet mit einer ganz schwierigen ADHS/ADS-Patientin, die mich an die Decke getrieben hat.

[00:38:02.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen uns miteinander auseinandersetzen, ehrlich, auf Augenhöhe und authentisch.